



2013



Seeing Stories – Recovering Landscape Narrative in Urban and Rural Europe

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007–2013)
 Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
 Fördersumme: 162.500 Euro (50 Prozent)

Gesamtvolumen: 325.000 Euro
 Gesamtdauer: Juni 2013 – April 2015

Die Entdeckung verbindender europäischer Wurzeln durch Landschaftsgeschichten und eine kreative Umsetzung durch Storytelling ist die Vision der Partner und des Projektes *Seeing stories*.

Die daraus gemeinsam entwickelten Ziele enthalten: Recherche und Interpretation europäischer, lokaler Geschichten im urbanen und regionalen Zusammenhang; freies, lebendiges Geschichtenerzählen als Methode für lokale Erzählungen auf regionaler und internationaler Ebene; Entwicklung allgemein gültiger „story guides“ und Modelle; Präsentation der Ergebnisse auf Erzählfestivals, Symposien und Workshops der vier Partner.

Eine erste Erkenntnis, die sich auf das gesamte Projekt auswirkt, zeigt, dass Landschaftserzählungen eng mit den lokalen Gemeinschaften, Gruppierungen und der dort herrschenden Kultur verwoben sind. Landschaft und Mensch sind miteinander verknüpft und scheinen sich seit Jahrtausenden gegenseitig anzuziehen. Jeder Partner bringt seine örtlichen Gegebenheiten in das Projekt ein: Chille de la Balanza entwickelt biographische Erzählungen als Bühnenprogramme über vor Ort aussterbende Berufe. Das Haus der Märchen und Geschichten in Aachen will diese Idee für sich weiterentwickeln. Das Scottish Storytelling Forum sammelt gängige Geschichten aus zwei Stadtvierteln Edinburghs, und bietet sie als Tour und in Buchform an. In Lissabon und Umgebung filmt Memoriamedia Aussagen alter Menschen über Hexen- und Werwolf-Geschichten. In Erzählprogramme verwandelt, werden sie beim Festival gehört und später online als Video angesehen. Das Haus der Märchen und Geschichten entwickelt innenstädtische und grenzüberschreitende Geschichtenspaziergänge; Impulsgeber war der Stadtgründer Karl der Große. Zusätzlich entsteht in Aachen, aufgrund neuer Ausgrabungen und bereichert durch keltische Geschichten aus dem schottischen Skye, ein Erkundungsgang, der diese Landschaft von Wasser und Stein zu Worte kommen lässt. Uralte, verloren gegangene Erzählungen kehren zurück. Der Name: „Willkommen daheim!“. Zuhörer, Leser und Wandernde sind Einheimische und Touristen, Schulklassen und Studenten. Die im Projekt entstandenen Bühnenprogramme und Touren sind in den jeweiligen Städten und Regionen in das kulturelle Angebot integriert. Die Motivation, *Seeing Stories* weiter zu entwickeln, ist die Erkenntnis, dass durch die Auseinandersetzung mit einer Umgebung, der Mensch, ob dort beheimatet oder fremd, eine Orientierung erfährt, die ihm hilft, sich zu etablieren und zu integrieren.

KONTAKT

Haus der Märchen und Geschichten e.V.
 Elsa-Brandström-Str. 8
 52070 Aachen (NRW)

Tel +49 (0)214 30202

Ansprechpartner:
 Regina Sommer
 Haus-der-Maerchen@gmx.de
www.reginasommer.de/haus_der_maerchen

Projektkoordination

[Scottish Storytelling Forum](http://www.scottishstorytellingforum.com), Edinburgh (UK)

Mitorganisatoren

[Memória Imaterial Cooperativa Cultural](http://www.memoriamedia.com), Lissabon (PT)

[Faculdade Ciências Sociais e Humanas - Universidade Nova Lisboa](http://www.fcs.ufulp.pt), Lissabon (PT)

[Chille de Balanza](http://www.chilledebalanza.com), Florenz (IT)

- [Haus der Märchen und Geschichten e.V.](http://www.hausdermaerchenundgeschichten.de), Aachen (DE)

Weitere Informationen

www.seeingstories.eu

donald@scottishstorytellingcentre.com

Vortrag bei Chille de la Balanza
<http://www.youtube.com/playlist?list=PL3IUzXLkA2NrGTXYUpV-4bGQ-XoV8Oaqz>

Geschichtenspaziergang: Willkommen daheim!
<http://youtu.be/kWrys9Q5TB4>

